

Öffentliche Prüfstelle für Baustoffe und Geotechnik Hochschule Konstanz - HTWG

Öffentliche Prüfstelle Hochschule Konstanz Postfach 10 05 43 78405 Konstanz

Spritz-Plast GmbH
Kunststoffverarbeitung
Haseläckerweg 6
79725 Laufenburg

Hausanschrift:
Brauneggerstraße 55
D-78462 Konstanz

Tel. 07531 /206 - 175 Büro
- 176 Labor Geotechnik
- 177 Labor Beton

Fax 07531 / 206 -430
e-mail: mpa-oep@htwg-konstanz.de

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen	Datum
H. Rüde	01.07.2006	Ba	22.07.2008

Prüfbericht

Auftrag-Nr.: 28/166

Prüfgegenstand: Zugversuche an einbetonierten Wandmontagehülsen ‚System Rüde‘ in
Betonplatten d = 60 bis 70 mm

Aufgabenstellung: Prüfung der Zugfestigkeit (Ausreißprüfung)
- zentrische Beanspruchung
- Zugkraft in 40° Neigung zur Betonoberfläche

Eingang der Proben: am 01.07.2008
im Labor der Öffentlichen Prüfstelle
durch Firma Rüde

1 Allgemeines

Die Öffentliche Prüfstelle wurde beauftragt, die Zugkraft der einbetonierten Wandmontagehülsen zu überprüfen. In der Vorbereitung zur Prüfung wurden im Betonfertigteilwerk Elsässer in Geisingen je zwei Betonplatten mit der Plattenstärke $d = \text{ca. } 60 \text{ bis } 70 \text{ mm}$ hergestellt. Die Wandmontagehülsen wurden auf dem Boden der Schalung befestigt und einbetoniert. Gleichzeitig bei der Herstellung der Wandelemente wurden jeweils zwei Betonprobewürfel ($150 \times 150 \times 150 \text{ mm}$) hergestellt.

Herstellung der	1. Betonage:	30.06.2008
	Doppelwand - Innenschale	06:13 h
	2. Betonage:	30.06.2008
	Doppelwand - Aussenschale	15:29 h

Die Prüfung der Zugfestigkeit soll ab einer Betondruckfestigkeit von $\text{ca. } 25 \text{ N/mm}^2$ erfolgen.

2 Prüfergebnisse

2.1 Zugfestigkeit – zentrischer Zug

In die einbetonierten Wandmontagehülsen wurde jeweils ein Dywidagstab $65 - 68 \text{ mm}$ tief eingedreht und in Stablängsachse auf Zug belastet. Die hydraulische Zugkraft wurde mittels einer Kraftmessdose und Schleppzeiger gemessen. Die Ergebnisse sind in der Anlage 1 und 2 tabellarisch aufgeführt.

2.1 Zugfestigkeit – Schrägzug in 40° zur Betonoberfläche

In die einbetonierten Wandmontagehülsen wurde jeweils ein Dywidagstab $66 - 68 \text{ mm}$ tief eingedreht und auf Schrägzug belastet. Hierzu wurde eine Vorrichtung verwendet, die einen Zug in $\text{ca. } 40^\circ$ zur Betonoberfläche erlaubt.

Schrägzugvorrichtung – siehe Anlage 5.

Die Ergebnisse sind in der Anlage 1 und 2 tabellarisch aufgeführt.

